Bergbaunewsletter

47. KW 2015

Der Braunkohletagebau Korkinski

In der Region Tscheljabinsk liegt der Braunkohletagebau Korkinski. 1934 begannen mit 6.800 Arbeitern die Arbeiten zur Inbetriebnahme des Tagebaus. Dabei wurden alle Arbeiten von Hand ausgeführt. Am 16. Juli 1936 kam es zu einer gewaltigen Methanexplosion. Gut eine Million Kubikmeter Kohle und Deckgebirge wurden bis zu 500m hochgeschleudert. Über einen Zeitraum von sechs Monaten kam es danach immer wieder zu Explosionen. Während dieser Zeit wurde die 1795 gegründete Stadt Korkino komplett evakuiert. Die Explosion wurde weltweit von den Erdbebenwarten registriert. 2005 wurden mit 1.600 Mitarbeitern 1.2 Mio.t Kohle gefördert. Derzeit liegt die Tiefe des Abbaus bei über 500m. Der Tagebau ist stillgelegt und brennt an vielen Stellen. Experten gehen davon aus, dass die Brände noch bis mindestens 2030 anhalten.

© Periskop.livejournal.com

Deutschland

In dieser Woche beginnen die Probebohrungen in den Bergeteichen des stillgelegten Bergwerks Rammelsberg zwischen Goslar und Oker. Die TU Clausthal geht von mind. 1,5t Gold, 200t Silber, 14.000t Kupfer, 70.000t Blei, 100.000t Zink, 1.5 Mio.t Schwerspat und 100t des äußerst seltenen Indiums aus. Das Bundesforschungsministerium fördert das Projekt mit zwei Millionen Euro.

Goslar

Großbritannien

Das Land will seine Kohlekraftwerke bis 2025 stilllegen und durch den Bau von Gaskraftwerken den Ausfall kompensieren. Derzeit werden 23 Prozent der Energie des Landes mit Kohle hergestellt.

Kraftwerk York

Polen

Nach dem Erwerb von 64,57% der Aktien an der Bergbaugesellschaft Lubelski Wegiela Bogdanka durch den Energieerzeuger Enea hat sich die Zusammensetzung des Aufsichtsrates geändert. Statt wie bisher acht besteht der neue Vorstand nun aus sechs Personen, davon fünf von Enea.

Slowakei

Das Wirtschaftsministerium wird bis mindestens 2030 die Braunkohle subventionieren, damit der Stromerzeuger Slovenske Elektrarne weiterhin Strom aus Braunkohle erzeugt. Diese Entscheidung sichert den Betrieb der Bergwerke der Hornonitrianske Bane des Geschäftsmannes Peter Cicmanec.

Bergwerk Novaky

Mazedonien

Ein Gericht in Stip hat die beiden Blei- und Zinkbergwerke Dobrevo und Toranica für bankrott erklärt. Die beiden Bergwerke gehören dem indischen Unternehmen Indominerali i metali. 1.000 Bergleute verlieren dadurch ihre Arbeit.

Bergwerk Dobrevo

Ukraine

Die Gesellschaft Lwiwugol hat für das Jahr 2016 insgesamt 436 Mio. UAH (17.1 Mio. EUR) für die Modernisierung der Bergwerke und zusätzlich 480 Mio. UAH (18.8 Mio. EUR) zur Subventionierung der Kohle beim Kohleministerium beantragt. Für 2017 ist der „Break Even“ Punkt geplant. Im Oktober wurden dem Unternehmen 40 Mio. UAH (1.57 Mio. EUR) für ausstehende Löhne überwiesen.

Russland

Im Kuzbass werden im Jahr 2016 mit Jubilenuja und Uwalnuja zwei Bergwerke und mit 8er März und Ubinskii zwei Tagebaue in Förderung gehen.

Das Schiedsgericht der Republik Komi hat das Bergwerk Intaugol für bankrott erklärt und das Insolvenzverfahren eröffnet.

In den ersten zehn Monaten wurden mit 302 Mio.t 4,8% mehr Kohlen gefördert als 2014.

Tagebau

Der Tagebau Taldinskaja West 1 der Gesellschaft SUEK-Kuzbass hat die neue Aufbereitung in Betrieb genommen. Der Jahresdurchsatz liegt bei 2.7 Mio.t Rohkohle mit 25% Asche. Das erzeugte Konzentrat, mehr als eine Million Tonnen, hat einen Ascheanteil von 6,5%. Die Aufbereitung wurde zu 90% mit Teilen aus russischer Produktion gebaut.

Aufbereitung Taldinskaja

Botswana

Auf dem Diamantenbergwerk Karowe der kleinen kanadischen Lucara Diamond Corp wurde ein Diamant mit 1.111 Karat gefunden. Die Größe beträgt 6,5 x 5,6 x 4,0 cm. Es ist, nach dem 1905 in Südafrika gefunden Cullinan mit mehr als 3.000 Karat, der zweitgrößte jemals gefundene Diamant.

Tansania

Nachdem am 5. Oktober der Schacht eines stillgelegten und jetzt illegal betriebenen Goldbergwerks in der Region Shinayanga mit Sand zugelaufen war wurden jetzt fünf Bergleute nach 41 Tagen im Bergwerk von einem Nachbarbergwerk aus befreit.

USA

Peabody Resource hat nach dem Verkauf der Bergwerke El Segundo und Lee Ranch in New Mexiko jetzt auch das Bergwerk Twentymile an die Bowie Resource Partners LLC verkauft. Peabody erhielt für die Bergwerke 358 Mio. USD in bar. Gleichzeitig übernimmt Bowie 105 Mio. USD Verbindlichkeiten von Peabody. Die Bergwerke haben zusammen gut 330 Mio.t Vorräte und fördern derzeit 11 Mio.t jährlich.

Bergwerk Twentymile

Südkorea

Mitsubishi Hitachi Power Systems und Daelim Industrial werden gemeinsam den Kessel für das neue 1.000 MW Kohlekraftwerk Shinseocheon der Korea Midland Power liefern. Das Kraftwerk soll 2019 ans Netz gehen.

Indien

Ab 18. Januar 2016 sollen acht Kohlegrubenfelder in den Bundesstaaten Jharkhand, Maharashtra, West Bengal und Madhya Pradesh mit zusammen 1,143.420.000t an Reserven versteigert werden. Teilnehmen können Betriebe der Zementindustrie, Stahlwerke und firmeneigene Kraftwerke.

Grubenunglücke

Bei einem Grubenbrand auf dem Bergwerk Xinghua in der Stadt Jixi, Provinz Heilongjiang in China wurden 21 Bergleute getötet. Der Brand eines Bandförderers war die Ursache des Unglücks. Das Bergwerk hat eine Kapazität von zwei Millionen Tonnen jährlich. Es gehört der Longmay Mining Group die im September die Entlassung von 100.000 Mitarbeitern angekündigt hat.

Rasenhängebank Xinghua

Durch einen Böschungsrutsch einer 300m hohen Abraumhalde eines Jadebergwerks in Hpakant in Myanmar wurden mehr als 100 Menschen verschüttet. 75 von ihnen konnten bisher nur noch tot geborgen werden.

Glückauf

Horst Bittner